

Nachhaltige Entwicklungen im Alpenraum 2

Zürich zu Besuch im Urserental, Kt. Uri

Datum: Donnerstag, 29. Mai 2003, Auffahrt

Leitung: Herr und Frau Kurt und Georgiana Hanselmann

Die Auffahrtsexkursion 2003 führt ins „Bärental“, wie das Urserental auch genannt wird, in eine Gegend des Kantons Uri, die buchstäblich als die „Mitte der Schweiz“ bezeichnet werden darf und mit welcher Zürich seit der Reformation verbunden geblieben ist.

Im Talboden zwischen Realp, Hospental und Andermatt kreuzen sich historisch bedeutsame Verkehrswege: Die Gotthardstrasse aus der Leventina im Süden, die durch die Schöllenen weiter nach Norden führt mit der Furka-Oberalp-Strasse aus dem Obergoms im Westen nach Disentis im Osten. Über den West-Ost-Weg wurde das Tal ursprünglich von den Walsern besiedelt; Kaiser, Päpste, Dichter und Generäle mit ihren Heeren haben das Tal durchquert, und durch die Erschliessung der Passübergänge und der Schöllenschlucht wurde es zum Verkehrsknotenpunkt des europäischen Nord-Südhandels. Bis zur Eröffnung der Gotthardtunnels im 19. und 20. Jahrhundert hielt er an, seither ist es mit der Reise- und Handelsromantik vorbei. Die modernen Handels- und Personenströme unterfahren das Tal, tiefer und tiefer im Berg drin, und auch die einst wichtige Gotthardfestung erinnert nur noch an nie wiederkehrende „militärische Blütezeiten“.

Wie haben die Urschener den enormen Strukturwandel gemeistert ?

- Es gab Pläne, das Urserental in einen riesigen Kraftwerkstausee zu verwandeln; die Urschener haben sie unzweifelhaft abgelehnt. Aber womit kann ein einst von Handelsströmen, Verkehr und Befestigung abhängiges Bergtal heute noch überleben, wenn ehemals wichtige Einkommensgrundlagen ausbleiben ?
- Welche Ideen zur Gestaltung der Zukunft haben die Urschener ?

Beim Besuch im „Tal des Bären“ wird uns der gegenwärtige Wandel der Lebensbedingungen in einem Bergtal vor Augen geführt. Urschener werden uns Geschichten über ihr Tal erzählen, und wir hören ihre Ideen über die Gestaltung ihrer Zukunft.

Mitglieder und Freunde des Fördervereins der Volkshochschule sind herzlich zur Teilnahme an der interessanten Exkursion eingeladen

Programm

- 08:00 Uhr* Abfahrtpunkt 08.00 in Richtung Vierwaldstättersee, ab Car-Standplatz Sihlquai, Zürich HB Ausgang Museumstrasse (Besammlung 10 Minuten vor Abfahrt)
- 09:00 Uhr* Wir besteigen das Schiff in Brunnen und „erobern“ den Kanton Uri von der Seeseite her. Kaffee und Gipfeli auf dem Schiff
- 10:00 Uhr* Besichtigung der neu geschaffenen Inseln im Reussdelta vom Schiff aus. Mit Tunnelausbruchmaterial aus der A4 und von Alptransit werden neue Natur- und Erholungsgebiete geschaffen
- 10.30 Uhr* Weiterfahrt mit Bus ab Flüelen durch das Reusstal und die Schöllenschlucht nach Andermatt
- 12:00 Uhr* Mittagessen im Hotel Kronen in Andermatt
- 13:30 Uhr* Was Urschener bewegt. Probleme und Entwicklungen eines Bergtals, vorgestellt von Herrn Karl Daniöth
- 14:30-17:30* Aufgeteilt in drei Gruppen besuchen wir das Talmuseum mit Frau Suligoj, die Pfarrkirche St. Peter und Paul mit Herrn Pfarrer Marcel Camenzind und, sofern es die Schneeverhältnisse erlauben, das Windkraftwerk mit Markus Russi. Die Gruppen wechseln nach ca. einer Stunde.
- 17:30 Uhr* Kleine Zwischenverpflegung im Kronen Hotel und Beginn Rückreise über Göschenen – Altdorf – Brunnen nach Zürich
- 19:00 Uhr ca.* Ankunft in Zürich, Car-Standplatz Sihlquai.

- Anmeldung** Auf dem beigelegten Anmeldetalon bis 15. Mai. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Angehörige von Vereinsmitgliedern sind als Gäste willkommen. Bitte angeben, ob vegetarisches Menu gewünscht wird.
- Kosten** Fr. 125.- pro Person. Im Preis inbegriffen sind Reise, Besichtigungen und Mittagessen. Nicht inbegriffen sind die alkoholischen Getränke und der Kaffee beim Mittagessen. Inbegriffen sind aber der Kaffee am Vormittag und die Getränke am Nachmittag vor der Rückreise.
- Zahlung** Nach Erhalt der Bestätigung durch das Sekretariat bis spätestens Donnerstag, 22. Mai.
- Abmeldung** Für jede Abmeldung bis zum 23. Mai wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.- erhoben. Spätere Abmeldungen und Nichterscheinen am Reisetag geben keinen Anspruch auf Rückerstattung des einbezahlten Betrages.
- Versicherung** Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Volkshochschule Zürich und die Exkursionsleitung lehnen jede Haftung ab.
- Ausrüstung** Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Gutes Schuhwerk ist für den Besuch beim Windkraftwerk Gütsch empfehlenswert.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Bitte Seite ausdrucken, Talon ausfüllen, abtrennen und bis 15. Mai senden an:
 Volkshochschule Förderverein,
 Splügenstrasse 10 , 8002 Zürich
 Fax: 01 205 84 85



ANMELDUNG ZUR TEILNAHME
 an der Auffahrtsexkursion des Vereins zur Förderung der VHS vom 29. Mai 2003

NAME/Vorname:

ADRESSE:

.....

.....

TELEPHON: (P) (G)

ANZAHL TEILNEHMENDE PERSONEN:

Teilnehmer Nr. (wird von der VHS eingetragen)

Vegetarisches Menu JA NEIN